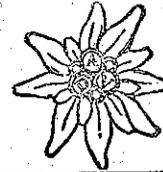


NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG 1, Ballindamm 4-5, V. Stock
Fernsprecher: 33 54 25
Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Freitag von 10.—15 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14.—18 Uhr
Sonnabend geschlossen

Nummer 6

Hamburg, März 1949

22. Jahrgang

622. Sitzung

am Montag, dem 28. März 1949, im großen Saal
des Gewerbehause, Holstenwall 12, pünktl. 19 Uhr

Vortrag des Herrn *Hans-Joachim Krätke-Lüneburg*,
Mitglied der Sektion Hamburg

„Im Reiche der Abgründe“

Schwere Felsfahrten in den Julischen Alpen
(mit Lichtbildern)

(Einführung von Familienangehörigen gestattet)

Achtung! Beitrag für 1949

Der Beitrag für das Jahr 1949 ist fällig. Bis zum 31. März beträgt er für A-Mitglieder DM 12.—, für B-Mitglieder DM 6.—, für Jungmannen DM 3.— u. für Jugendgruppe DM 1.—. Um Geld einzusparen, versenden wir in diesem Jahre keine Rechnungen. Da unsere finanzielle Lage durch die Währungsumstellung sehr schwierig geworden ist, bitten wir alle Mitglieder, uns durch sofortige Überweisung des Beitrages zu unterstützen. Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979 unter Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg.

Achtung Am Sonntag, dem 3. April 1949 wird morgens um 10³⁰ Uhr in den „Kammer-Lichtspielen“ am Grindel, unweit des Dammtorbahnhofes der im Besitz der Mil.-Reg. befindliche

Himalaya Film des DAV gezeigt.

Saalsöffnung um 10 Uhr. Als Unkostenbeitrag sind von den Mitgliedern DM.—50 zu entrichten. Diese DM.—50 sind vorher in der Geschäftsstelle der Sektion zu entrichten und zwar gegen Abstempelung dieses Nachrichtenblattes, welches am Eingang vorgezeigt werden muß. Am Kino selbst kann am Sonntag morgen keine Zahlung, resp. Abstempelung stattfinden.

Mitteilungen des Vorstandes:

1. **Sonder-Umlage für 1948:** Wir bitten diejenigen Mitglieder, die noch nicht bezahlt haben, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Oktober beschlossene Umlage in Höhe von DM 3.— für A-Mitglieder und DM 1.50 für B-Mitglieder baldigst zu überweisen. Konten: Vereinsbank Hamburg, Postscheckkonto Hamburg 3979, unter Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg.

2. **Fahrtenberichte:** Die Fahrtenberichte für die diesjährige Tourenzeit bitten wir, in der bekannten Art in der Geschäftsstelle einzureichen.
 3. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der im Kopf angegebenen Geschäftszeit statt. Es wird mit ganz besonderer Empfehlung verwiesen auf das neue, im Alpinen Verlag Fritz Schmitt, München, erschienene Bergsteigerbuch von Fritz Schmitt — Otto Eidenschink „Wir und die Berge“ (DM 7.50), in dem ein Teil der erfolgreichsten Alpinisten der jüngeren Generation in schlicht-eindrucksvoller und humorvoller Form von ihren Fahrten, Abenteuern und ihrem bergsteigerischen Werdegang erzählen. Bestellungen beim Stilke Verlag, Hamburg, Gertrudenstr. 11 (Herrn Eichler).
 4. **Ausrüstung:** Es besteht die Möglichkeit, Kletterschuhe zu bestellen. Probeschuhe und nähere Einzelheiten in der Geschäftsstelle. Für alpine Sommer- und Wintertouristik besonders geeignete, von einem süddeutschen Fachmann hergestellte Anoraks werden für ca. DM 40.— geliefert von der Firma Britz, Admiralitätsstr. 57. Lederhosen werden fachmännisch nach Maß angefertigt und ausgebessert bei der Firma Franz Weber, Hamburg Rahlstedt, Waldstraße 24.
- Anfertigung von Berg- und Skistiefeln,** sowie Reparaturen und Benägeln werden fachmännisch ausgeführt von Daniel Dietrich, (früher Rosenstr. 23) jetzt Heinrich-Barthstr. 7-9, Ecke Rappstr.
5. **zu verkaufen:**

1 Prismenglas 8x30	
4 Paar Ski mit Stöcken	1 Skihose Gr. 46 für Damen
je 1 Paar Skistiefel Gr. 38 u. 43	1 Skihose Gr. 42 für Damen
ca. 30 Bände Zeitschrift des DAV, mit und ohne Karten.	
 6. Eine Liste über die im Winter geöffneten Hütten ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

Die Sektion verlor durch den Tod folgende Mitglieder:

Max Harry	Gustav Oelkers
Erhard Knobloch	Apoth. Hans Otte.

Die Sektion Hamburg wird die Verstorbenen jederzeit in ehrendem Gedächtnis behalten.

Wandervereinigung

Nächste Wanderungen: **3. April.** Abfahrt Jungfernstieg 9¹⁵ nach Wohldorf. Wanderung durch den Tangstedter Forst. Rückfahrt ca. 18 Uhr. Anmeldung zum Essen im Haus Waldesruh beim Führer Heinrich Marsen, Hamburg-Gr. Flottbek, Großflottbekerstr. 63, Tel. 35 38 55 App. 28. (Zwischen 10 u. 14 Uhr).
10. April. Hamburg-Hauptbahnhof 9⁰³ nach Blankenese. Treffen an der Sperre. Wanderung: Rissen, Klövensteen, Katharinenhof, Hohner Sandberge-Wedel. Rückfahrt ca. 18 Uhr. Anmeldung z. Essen Fr. Dr. A. Lillenthal, Blankenese, An Kickeberg 23, Tel. 46 24 22. **24. April.** Hamburg-Altona Kältenkirchener Bahnhof 9²⁵ Uhr oder Schnelsen 9⁴⁷ nach Hasloh. Rückfahrt ab Ochsenzoll. Aug. Gerrens

Bergsteigergruppe

Nächste Zusammenkunft am **Mittwoch, den 23. März** 19 Uhr im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8. Herr Dr. Dormann berichtet über

„**Fallbootfahrten als Ergänzungssport zum Bergsteigen**“ mit Lichtbildern.

Am Sonntag, 3. April, findet am **Segeberger Kalkberg** unsererstes **Klettertraining** statt. Für unsere **Osterkletterfahrt in den Harz**, Karfreitag, den 15. April bis Ostermontag, den 18. April sind im Kästehaus (Okertal) 13 Plätze reserviert. Wegen der beschränkten Unterbringungsmöglichkeit ist Anmeldung bis zum 23. März (Gruppensitzung) erforderlich, wo näheres besprochen wird.

Über Skifahrten im Wallis und Berner Oberland berichtete Herr Baurat Paech, Ehrenmitglied unserer Sektion, in der Sitzung der Bergsteigergruppe am 23. Februar und gab damit, an die jüngere Generation von Bergsteigern Erfahrungen weiter, die er vor 20 Jahren in einem Gebiet gesammelt, das uns heute verschlossen ist. Lichtbilder von der Vollkommenheit, die wir oft bei seinen Vorträgen bewundern konnten, unterstützten seine Ausführungen. Skifahrten in den genannten Gebieten waren auch damals nicht alltäglich. Herr Baurat Paech unternahm sie in der günstigsten Jahreszeit, im Mai und Juni, gemeinsam mit Angelus Scheiber, dem Pächter unseres Ramolhauses und dem Gurgler Führer Sepp Fender, geübten Skifahrern, jedoch wie er zuerst im Schweizer Hochgebirge. Daß man mit Hannes Schneider und Solleder zusammentraf, zeigt, daß nur die Geübtesten an solche Unternehmungen gingen. Erreicht wurden im Wallis von der Bétempshütte aus Stockhorn, Castor und Zumsteinspitze des Monte Rosa, über den Adlerpass das Strahlhorn und von der Britanniahütte das Allalinhorn. Über Sass Fee, Stalden und Interlaken wurde ins Berner Oberland hinübergewechselt, wo nach Benutzung der Jungfrauochbahn Mönch, Jungfrau und über Concordia- und Finsteraarhornhütte das Große Fiescherhorn erstiegen wurden. Die Oberaarjoch Abfahrt zum Grimselpass bildete einen genussreichen Ausklang.

Wer sich mit Plänen zu Skifahrten im Hochgebirge beschäftigt, konnte den Schilderungen viele wertvolle Hinweise entnehmen, u. a. diejenigen auf Kartenmaterial, auf die Literatur über die Entwicklung der Ablauftechnik, auf die Gefährtenauswahl und den vielleicht wichtigsten, eine Fahrt nie so anzusetzen, daß mit dem Erreichen des Gipfels alle Kraft verbraucht ist — man verliert die Freude an der Fahrt und kommt um den Genuß der Abfahrt. Der Gruppenvorsitzende, Dr. H. Lindemann, dankte Herrn Baurat Paech in seinem Schlußwort für den inhaltsreichen Vortrag und gab dem Wunsche Ausdruck, daß auch uns Deutschen bald die Möglichkeit zu solchen Fahrten wieder gegeben sein möge. Bis dahin sei es allerdings erforderlich, daß wir uns sehr bemühen — Skifahren zu lernen. Ldm. sen.

Lichtbildnergruppe

Die nächste Zusammenkunft findet **am Donnerstag, dem 14. April 17,30 Uhr** im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8 statt. Es ist die Besprechung eines Sommerarbeitsprogramms geplant, außerdem erfolgt die Ausschreibung eines Wettbewerbes

„**Die besten Bilder des Sommers 1949**“.

Plattlgruppe

Die Plattlgruppe soll wieder neu aufgebaut werden. Teilnehmer gesucht. Tanzfreudige Mitglieder wollen sich in der Geschäftsstelle melden.

Bericht über die 621. Sitzung:

Vortragender: Herr Herbert Schugk, Hannover: „Aus dem Kannergrat“ Die Berge schenken einem jeden dasjenige, was er entgegenzunehmen bereit ist. Viele mögen in ihnen nur den Gegenstand bergsteigerischer Tat suchen. Für sie ist das Erlebnis zwischen Einstieg und Aufstieg einbeschlossen. Dem Vortragenden bedeuten die Berge das Land der Sehnsucht, das Land, in dem alles Schöne in der Natur, alles Liebliche und alles Großartige seine Stätte hat, das Land, in dem Fels und Eis, Pflanzen und Tiere und auch der Mensch ausgerichtet sind nach einem Gesetz, dem Gesetz der Ursprünglichkeit und Echtheit. Auf Schritt und Tritt, im Tal wie auf dem Gletscher oder am Gipfel, bieten sich Erlebnisse die Fülle. Der Schwalbenschwanz auf den Blumen des einsamen Bergfriedhofs, der Apollofalter auf den Blüten des Almenrauschs lassen das Herz höher schlagen. Dem aufgeschlossenen Blick leuchtet noch durch die schwere Frohnarbeit der Bergbauern die innere Freudeigkeit des unverbildeten, naturverbundenen Menschen entgegen. Die verwitterten Fassaden mehrhundertjähriger Bauernhäuser erscheinen als Gesichter, denen die Zeit ihre Runzeln

eingegraben hat. Der Gletscherbruch belebt sich mit unheimlichen Gestalten, die Gipfel werden Raubtiere, die ihre Tatzen nach dem friedlichen Tal ausstrecken. Wer der Bergwelt mit so begeisterter und phantasiebeschwingter Seele begegnet, dem stellt sich das Wort als beredter Ausdruck seines Erlebens von selbst zur Verfügung. Wer mit so empfindsamem Auge zu schauen vermag, der weiß die Landschaft und die Menschen in charakteristischen Stimmungen und Situationen mit der Kamera zu erfassen. Eine lückenlose Kette ausgezeichneter Farbbilder begleitete die warmherzigen Worte des Vortragenden.

Die Namen der Gipfel, Gletscher und Ortschaften verlieren bei solcher Betrachtungsweise ihre kennzeichnende Bedeutung. Es ist ohne Belang, ob die in gewaltigem Schwung herabströmende Gletscherzunge zum Taschachferner gehört, ob jener Gipfel Weissespitze oder Hochvernagtspitze genannt wird. Selbst bergsteigerisch bedeutende Touren, wie Oelgrubenspitze und Watzespitze erscheinen nicht als Ziel und Krönung der Bergfahrt, sondern ordnen sich als gleichwertige Elemente dem Gesamterlebnis ein. Nur zur beiläufigen Orientierung sei die Wegführung festgehalten. Der Vortragende ist von Landeck über Ladis durch das Kaunsertal über den Gepatschferner in weiter Schleife durch die Inneren Öztaler bis zur Wildspitze gezogen. Alsdann hat er auf schwierigerem Steig vom Taschachhaus über den Sexgertenferner die Kannergrathütte erreicht.

Dr. H.

Neueintritte:

Gudrun Abesser
Kurt Friedrichs
Frau Maria Fries
Dr. Heinrich Geier
Ruth Heinssen

Elisabeth Krause
Günther Kuczewski
Frau Luise Nagel
Karl Pirsch-Steigerwald
Frau Lona Pirsch-Steigerwald

Hans-Joachim Pirsch-Steigerwald
Frau Thea Richter
Friedrich Russegger
Frau Fernande Schmidt
Susanne Weidmann
Gerhard Westphal

Als Nachrichtenblatt registriert in der Hansestadt Hamburg unter Nr. MB/013.
Verantwortlicher Herausgeber: Dr. Max Schmidt, Hamburg 20, Löhrsweg 11.

Drucksache

Deutscher Alpenverein

Sektion Hamburg

24a **Hamburg 1**

Ballindamm 45